

Geplantes Programm

Biografie, Identität, Sozialisation – meine Familiengeschichte, mein Migrationsnarrativ, mein Kollektivschicksal

Seminar der politischen Bildung

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit einer postsowjetischen Migrationsbiografie
- Termin:** Montag, 11. März – Freitag, 15. März 2024
- Seminarnummer:** 24/04/111
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleitung:** Dr. Nike Alkema, Politologin
- Seminarmitarbeit:** Jacqueline Christoffer, Sozial- und Organisationspädagogin
Carolin Wenzel, Kulturhistorikerin
- Referent*in:** Edwin Warkentin, Kulturreferent für Russlanddeutsche
Christiane Höhmann, Lektorin und Dozentin
- Teilnahmegebühr:** 135,00 € für Seminar (inkl. Exkursion), Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Geschichte ist erzählte Erinnerung, die oft in den Familien entsteht. Was wichtig ist, wird gesagt oder bewusst weggelassen. Oft schweigen unsere Eltern und Großeltern; können oder wollen sich nicht erinnern. Vielmals sind verdrängte oder unverarbeitete Erinnerungen nicht ausgesprochen, an denen auch die Folgegenerationen leiden.

Am Beispiel der innerfamiliären Erinnerungserfahrungen der Russlanddeutschen bieten wir in unserem Seminar einen geschützten Rahmen, um über die eigene Biografie zu sprechen, Identitäts- und Sozialisationsfragen zu diskutieren und die kollektive Schicksalsgeschichte der Russlanddeutschen zu verarbeiten.

Ziel des Seminars ist, über Angebote der kulturellen Bildung und über die Vermittlung von Informationen über Kultur und Geschichte einer mehrfach migrierten Bevölkerungsgruppe Menschen mit und ohne Migrationsbiografie das Bewusstsein für historische Perspektiven durch biografische Auseinander-setzung im persönlichen Umfeld zu schärfen und für Themen der

Erinnerungskultur zu sensibilisieren. Als ein Angebot für generationenübergreifende Dialoge soll das Projekt ebenso zur Entwicklung von sozialen Kompetenzen in Hinsicht auf die ältere Generation beitragen.

Ziele:

- Wissensvermittlung über die Kultur und Geschichte einer mehrfach migrierten Bevölkerungsgruppe – den Russlanddeutschen
- Schaffung des Bewusstseins für historische Perspektiven durch biografische Auseinandersetzung im persönlichen Umfeld
- Auseinandersetzung, vor allem Menschen mit Migrationsbiografie, mit persönlichen wie mit kollektiven Erinnerungen
- Hilfestellung bei den eigenen Strategien im Bereich der Ahnenforschung und Auseinandersetzung mit der persönlichen Familiengeschichte
- Anregung zur politischen Partizipation und Teilhabe, Mitrede und Mitgestaltung einer migrationssensible Erinnerungskultur

Programmablauf:

Montag, 11. März 2024

- bis 15.30 Uhr Anreise, Anmeldung, anschließend Kaffee und Kuchen
- 15.30 - 17.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Präsentation zur Arbeit des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs, erste Vorstellungsrunde
Vortrag, Erwartungsabfrage, biografische Aufstellung
- 17.00 - 17.30 Uhr Pause
- 17.30 - 18.30 Uhr Dr. Nike Alkema
Einführung in die Thematik – Familiengeschichte und Ahnenforschung für Einsteiger*innen
Methode
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.00 - 20.30 Uhr Dr. Nike Alkema
Gemeinsames Kennenlernen, inhaltlicher Austausch und Sammeln von Fragen
Impuls, Tandemgespräche

Dienstag, 12. März 2024

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Dr. Nike Alkema
Russlanddeutsche Biografien in den Medien – aktuelle Dokumentationsbeiträge, Projekte, Webseiten
Impuls, Medieneinsatz, Austausch im Plenum
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr Dr. Nike Alkema
Die Geschichte der Russlanddeutschen – das kollektive Gedächtnis einer Schicksalsgemeinschaft
Impuls, Austausch im Plenum
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 - 15.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Carolin Wenzel
Die Geschichte der geraubten Kinder – fehlende Erinnerung an Eltern und Großeltern
Vorstellung der Ausstellung „Uprooted – Geschichte(n) geraubter Kinder im Zweiten Weltkrieg“
Die Geschichten in meiner Familie
Tandemgespräche, auch als Walk-to-Talk
- 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen
- 16.00 - 17.30 Uhr Dr. Nike Alkema
Geschichten, wie sie in jeder russlanddeutschen Familie erzählt werden
Erinnerungswerkstatt, Austausch im Plenum
- 18.30 Uhr Abendessen

Mittwoch, 13. März 2024

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Auf den Spuren meiner Vorfahren – bisherige Antworten und meine Fragen
Vorbereitung der Exkursion, Arbeitsblatt zum Familienstammbaum
- 10.00 - 10.45 Uhr Abfahrt nach Detmold

- 11.00 - 13.00 Uhr Dr. Nike Alkema / Edwin Warkentin
 Familiengeschichte und Ahnenforschung – die Geschichte der
 Russlanddeutschen
Pädagogischer Tag im Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 - 16.00 Uhr Dr. Nike Alkema / Edwin Warkentin
 Familiengeschichte und Ahnenforschung – die Geschichte der
 Russlanddeutschen
Pädagogischer Tag im Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte
- 16.00 Uhr Rückfahrt, danach Kaffee und Kuchen
- 17.00 - 18.30 Uhr Dr. Nike Alkema
 Auf den Spuren meiner Vorfahren – meine Antworten und noch immer
 offenen Fragen
Nachbereitung der Exkursion
- 18.30 Uhr Abendessen

Donnerstag, 14. März 2024

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 9.45 Uhr Dr. Nike Alkema / Jacqueline Christoffer
 Raum schaffen für kreative Prozesse
Tanzpädagogische Übung
- 9.45 - 10.00 Uhr Pause
- 10.00 - 11.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Jacqueline Christoffer / Christiane Höhmann
 Autobiografisches Schreiben
Schreibwerkstatt
- 11.30 - 11.45 Uhr Pause

- 11.45 - 12.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Jacqueline Christoffer
Autobiografisches Erzählen
Tandemgespräche anhand von Fotos und Bildern, Austausch im Plenum
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 - 15.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Jacqueline Christoffer
Russlanddeutsche Familiengeschichten in der Literatur
Gemeinsame Lesestunde, anschließend Diskussion
- 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen
- 16.00 - 17.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Jacqueline Christoffer
"Poka" heißt Tschüss auf Russisch, Film (2014) von Anna Hoffmann
Medieneinsatz, anschließend Diskussion
- 18.30 Uhr Abendessen

Freitag, 15. März 2024

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Jacqueline Christoffer
Was erzähle ich den Kindern und Enkelkindern in meiner Familie?
Ideenwerkstatt, Gruppenarbeit
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 - 12.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Jacqueline Christoffer
Wie erzählen wir unsere Geschichte?
Ideenwerkstatt, Präsentation der Gruppenarbeit
- 12.30 Uhr Mittagessen

13.00 - 14.00 Uhr Dr. Nike Alkema / Jacqueline Christoffer
Seminarwertung, Aufarbeitung offener Fragen
Feedbackrunde

14.00 Uhr Abreise

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Kooperation:

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat für
Russlanddeutsche durchgeführt.



**KULTURREFERAT FÜR
RUSSLANDDEUTSCHE**